

TÄTIGKEITSBERICHT 1994

erstattet bei der Jahreshauptversammlung am Samstag, 11. März 1995 in der Pizzeria Marando.

Wie alljährlich wollen wir auch heuer zu Beginn unseres Rückblickes unserer verstorbenen Kameraden gedenken, besonders derer, die im heurigen Jahr von uns gegangen sind:

Kamerad



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Franz Sperl

Landwirt i. R. in Polling 45

welcher am Samstag, 30. Juli 1994, um 10.15 Uhr nach kurzem Leiden und Empfang der heiligen Sakramente im 69. Lebensjahre für immer von uns gegangen ist.

Wir sind nur Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh'
mit mancherlei Beschwerden
der ewigen Heimat zu.

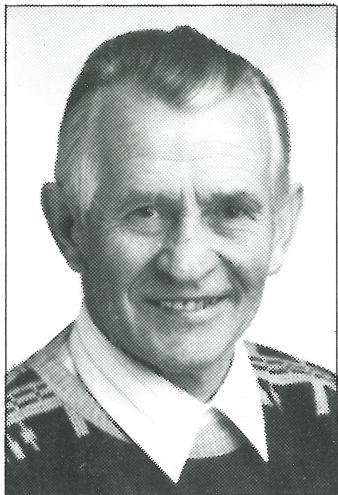
Bestattung Irran, Aspach · LAHA-Reiter Druck Ried



Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm,
möge er ruhen in Frieden. Amen.

starb am 30. Juli 1994 im 69. Lebensjahr im Krankenhaus Ried. Ihm haben am 3. August 1994 31 Feuerwehrkameraden die letzte Ehre erwiesen. Franz Sperl trat am 19. April 1942 der FF Polling bei. Am 14. Mai 1953 erwarb er als einer der ersten Pollinger Feuerwehrmänner das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze. Im Jahre 1954 wurde er für seinen Einsatz in der Gemeinde Polling beim großen Hochwasser mit der Hochwasser - Erinnerungsmedaillie ausgezeichnet. Die 25 Jahre Dienstmedaillie bekam er am 26.10.1968 überreicht. Am 25. Feb. 1975 wurde unser Kamerad mit der Bezirksmedaillie für besondere Dienste ausgezeichnet. Die 40 Jahre Dienstmedaillie bekam Franz Sperl bei der JHV am 12. März 1982 verliehen. Außerdem wurde ihm am 1. Mai 1992 vom Abschnittskommandanten die Goldene Bezirksmedaillie für 50 Jahre Feuerwehrkameradschaft überreicht. KDT Lindlbauer dankte ihm am offenen Grab für sein Wirken in der FF Polling.

überraschend starb Kamerad



Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm, möge
er ruhen in Frieden. Amen.



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Josef Pillinger

Landwirt i. R. in Aigelsberg 7,
Pfarre Polling

welcher am Donnerstag, 15. September 1994, unerwartet nach Empfang der heiligen Sakramente im 75. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Ein jeder, der dich hat gekannt
Und auch dein Vaterherz,
Der drückt uns jetzt nur stumm
die Hand
In unserm tiefen Schmerz.

Bestattung Irran, Aspach - LAHA-Reiter Druck Ried

am 15. September 1994 im 75. Lebensjahr im Krankenhaus Ried. 17 Feuerwehrkameraden erwiesen ihm am 19. September 1994 die letzte Ehre. Josef Pillinger trat am 15.10.1951 in die FF Polling ein. Ihm wurde am 26.02.1978 die 25 Jahre und am 14.03.1992 die 40 Jahre Dienstmedaillie verliehen. E-KDT Priewasser dankte am Grab Kamerad Pillinger für sein Wirken in unserer Wehr.

das Ehren-Mitglied



Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm,
möge er ruhen in Frieden. Amen.



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Anton Stranzinger

Kraml in Polling 10

langj. Mitglied der FF Polling
und des Kameradschaftsbundes

welcher am Mittwoch, dem 7. Dezember 1994, nach kurzem Leiden und Empfang der heiligen Sakramente im 94. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Ich glaube, daß wir,
wenn der Tod uns die Augen schließt,
in einem Licht stehen,
vor welchem unser Sonnenlicht
ein Schatten ist.

(Schopenhauer)

Bestattung Irran, Aspach - LAHA-Reiter Druck Ried

starb am 7. Dezember 94 im 94. Lebensjahr ebenfalls im Krankenhaus Ried, dem am 10. Dezember 1994 22 Feuerwehrkameraden die letzte Ehre erwiesen haben. Anton Stranzinger trat am 1. Jänner 1929 der FF Wildenau bei. Am 20. April 1953 trat er zur FF Polling über. Beim letzten Feuerwehrleistungsbewerb in Polling am 1. Juni 1957 erwarb er 56jährig das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze. Mit der 25 Jahre Dienstmedaille wurde er am 5. August 1956 und mit der 40 Jahre Dienstmedaille am 15. Nov. 1970 ausgezeichnet. Die goldene Verdienstmedaille für 50 Jahre Feuerwehrkameradschaft wurde ihm am 12. April 80 verliehen. 1984 wurde er zum Ehren-Mitglied ernannt. Bei der JHV am 10. März 1990 wurde ihm für 60 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft eine Urkunde überreicht. Insgesamt war Kamerad Stranzinger 65 Jahre Mitglied der Feuerwehr, davon 41 Jahre in Polling. Kommandant Lindlbauer dankte ihm am offenen Grab für seine Tätigkeit und Kameradschaft in der FF Polling.

Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 26. Februar 1994 in der Pizzeria Marando statt. Kommandant Lindlbauer konnte die aktiven und unterstützenden Mitglieder sowie als Ehrengäste, Bgm. Mühlbacher, Gemeindevorstand Lindlbauer Alfred, die anwesenden Gemeinderäte, ÖK Frauscher, OSR Falch, KDT Nagl, die Obmänner der örtlichen Vereine, die Ehrendienstgrade der FF Polling, Fahnenmutter Maria Bast und Fahnenpatin Luise Falch begrüßen.

Über die Einsätze, Übungen bzw. die übrigen Aktivitäten der Wehr legte Schriftführer AW Peter Hargassner einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vor.

Nachdem AW Kassier Johann Maier den Kassenbericht vorgetragen hatte, wurde die Kasse überprüft und dem Kassier die Entlastung erteilt.

Beim Bericht des Kommandanten dankte HBI Lindlbauer den Kommandomitgliedern und den Aktiven für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr, ebenso konnten zwei neue Mitglieder für den aktiven und ein Mitglied für den unterstützenden Dienst in der FF Polling gewonnen werden.

Mit der 25 Jahre Dienstmedaille wurden die Kameraden Erlinger und Fröhlich Rudolf, Mayerböck Georg, Reiter-Stranzinger Karl, Schwarzenberger Johann jun. und Wieser Josef ausgezeichnet. Ehrenmitglied Josef Huber konnte KDT Lindlbauer mit einer Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der FF Polling danken. Bgm. Mühlbacher gratulierte den Ausgezeichneten und dankt für den Einsatz im abgelaufenen Jahr. Mit Dias über das Jahr 1993 und Allfälliges endete die gut besuchte JHV.





Am 01.01.1994 trat Alois Auer als aktives Mitglied von der FF Mühlheim zur FF Polling über.

Die Jahresabschlussfeier wurde am 05.01.1994 abgehalten. Bei dieser Gelegenheit wurde ein Diavortrag vom letzten Feuerwehrfest in Polling gezeigt. Es konnten 55 Kameraden begrüßt werden.

Am 14.01.1994 fand eine Besprechung bei der BFF WIHAG über Bewerbe und Funk statt.

Zur Arbeitstagung in Burgkirchen am 27.01.1994 fuhren 7 Mann.

Unsere Fahnenpatin Luise Falch feierte am 06.02.1994 Ihren 80. Geburtstag. Das Kommando gratulierte und überreichte ihr als Geschenk einen Zinnkrug mit Widmung.

1 Foto



Vom 7. - 11.02.1994 besuchte OBI Maier Helmut sen. den Kommandantenlehrgang, den er mit gutem Erfolg abschloß.

Zum ersten technische Einsatz wurde am 24.02.1994 nach einem Verkehrsunfall auf der B141 Einfahrt Mann alarmiert. Es waren 10 Kameraden je 1 Std. im Einsatz um die Verkehrswege abzusichern und freizumachen sowie auslaufendes Mineralöl aufzufangen. Die FF Altheim barg den Schwerverletzten mit der Bergeschere.

Tischlermeister krachte mit Auto gegen einen Lastwagen

Raser eingeklemmt

Mit schwersten Verletzungen mußte ein Autoraser ein riskantes Überholmanöver bezahlen: Der Tischlermeister Engelbert A. (26) aus Pattigham fuhr Donnerstag auf der Rieder Bundesstraße mit seinem Honda Civic Richtung Altheim. Bei Polling überholte er den Poller Wolfgang S. (32) aus Traun - und übersah den Gegenverkehr. A. krachte frontal gegen einen Kleinlastwagen und wurde schwerstverletzt im Wrack eingeklemmt. Der Notarztwagen brachte das Unfallöper in das Krankenhaus Ried.



Der Honda Civic wurde beim Unfall total zerfetzt

Foto: Vietnam

An der Abschnittstagung in Altheim am 08.03.1994 nahmen 6 Mann teil.

Zur Bezirksfeuerwehrtagung in Riedersbach am 22.03.1994 fuhren 7 Mann der FF Polling mit Bgm. Mühlbacher.

Bei der Frühjahrübung am 9. April 1994 wurde ein Löscheinsatz geübt, wobei das Hydroschild verwendet wurde. Ebenso mußte eine Person unter Anwendung schwerem Atemschutzes aus einem Silo geborgen werden. Auch alle anderen Geräte wurden über ihre Einsatzbereitschaft überprüft und betätigt.

Am 27.04.94 nahmen 3 Mann bei Hallo Auto des ÖAMTC in der Volksschule teil.

Am 30. April 1994 fand die Abschnitts- u. Bezirkskommandantenwahl in der BH Braunau statt, die keine Veränderung brachte.

Der Florianigottesdienst wurde am 1. Mai 1994 abgehalten. Es nahmen 32 Mann der FF Polling teil. Wie jedes zweite Jahr besuchte uns auch heuer wieder die FF Windpassing-Haag aus Bayern.





Am 16. Mai 1994 besuchte unser Kommandant und HBM Mühlbacher die Volksschule Polling um das Löschfahrzeug und Geräte vorzuführen.

Das 100jährige Gründungsfest der FF Geinberg fand am 29. Mai 1994 statt. Die FF Polling nahm mit 32 Kameraden sowie der Musikkapelle Polling an diesem Fest teil.

Eine Kommandantendienstbesprechung in Wildenau wurde am 14. Juni 1994 abgehalten.

Zum 100jährigen Gründungsfest der FF Moosbach am 18. Juni 1994 rückten 17 Mann aus.

Am 19. Juni 1994 fand das 100jährige Gründungsfest der FF Kirchdorf a. I. statt. Es nahmen 23 Kameraden teil.

Die erste Kommandositzung war am 21. Juni 1994 in der Pizzeria Marando.

Im Zuge der Kirchenrenovierung war der zweite techn. Einsatz am 11. Juli 1994 aufgrund der Kanalreinigung im Friedhof notwendig.



Am 12. und 13. Juli 1994 nahm AW Peter Hargaßner am Schriftführerlehrgang teil.

Beim Oberbank-Radrennen am 20. Juli 1994 wurde die FF Polling wieder zum Straßensicherungsdienst eingeteilt.

Mit 24. Juli 1994 wurde ein neuer Alarmplan von KDT Lindlbauer für den Pflichtbereich der Gemeinde Polling erstellt.

Mit dem Bus, welcher von unserem Kameraden Wieser gelenkt wurde, fuhren 16 Mann am 13. August 1994 zum 100jährigen Gründungsfest der FF Lengau.

47 Stück Handfeuerlöcher wurden am 16.09.1994 im Feuerwehrhaus überprüft.

Die Abschnittsübung wurde am 17.09.1994 in Uttendorf abgehalten, an der eine Löschgruppe unter KDT Lindlbauer mit dem Löschfahrzeug teilnahm.

Als Beobachter war unser KDT am 04.10.94 bei der Räumungsübung der Volksschule.

Der Grundlehrgang am 7. und 8. Oktober 1994 wurde von Manfred Horner und Alexander Mayrböck, die beide mit sehr gut abschlossen, besucht.

Am 17.10.1994 fand eine Übung mit der FF Altheim statt.

Die Herbstübung der FF Polling wurde am 26. Oktober 1994 abgehalten. Annahme war ein Brand und eine Gasexplosion bei Fa. Blumschein in Inmolkam. Unter der Mitwirkung der FF Ornading wurde eine Schlauchleitung von der Pollinger Ache zum Firmengelände gelegt. Währenddessen versuchten vier Atemschutzträger die verletzten Personen aus dem Gefahrenbereich zu bergen. Die Erstversorgung wurde von Sanitätsbeauftragten Lindlbauer Alfred sowie dem Roten Kreuz Altheim durchgeführt.

2 Foto

An der Heldenehrung am 6. November 1994 nahmen 23 Mann teil.

Am 12. November 1994 gratulierte das Kommando dem E-KDT Johann Schachinger zur Vollendung des 85. Lebensjahres. Es wurde ihm ein Feuerwehrkrug mit Widmung überreicht.



Die zweite Kommandositzung fand am 15. November 1994 im Gasthaus Friedl statt. Es wurden dabei folgende Punkte besprochen:

Jahresvoranschlag 1995
Geräte und Ausrüstungsankauf 1995
Fahnenrenovierung
Herbstübung und Winterschulung

Eine weitere Übung wurde am 19. November 1994 abgehalten. Es fand eine wiederkehrende Einschulung an den Geräten des TLF sowie des Notstromaggregates statt. 10 Mann beteiligten sich mit je 1,5 Std. an dieser Übung.

Anlässlich des Rücktrittes von Franz Kinateder, des 1. Kommandanten unserer Partner-Feuerwehr FF Wimpassing-Haag, fuhr eine Abordnung unserer Feuerwehr am 27. November 1994 zur JHV, wobei ihm ein Geschenk überreicht wurde. Er trat aus gesundheitlichen Gründen zurück.



Am 28. November 1994 wurde an die Gemeinde ein Antrag zum Ankauf von Geräten und Ausrüstungsgegenständen gestellt.

Es wurde am 29.11.1994 eine Besprechung über die Planung des Gemeindezentrums abgehalten, an der KDT Lindlbauer teilnahm.

Am 30. November 1994 fand eine weitere KDT-Dienstbesprechung in Höhnhart statt.

Die Besprechung der Atemschutz-Beauftragten wurde am 5. Dezember 1994 bei der Berufsfeuerwehr WIHAG abgehalten.

In St. Georgen bei Burgkirchen wurde am 12. Dezember 1994 ein Schriftführerseminar durchgeführt.

Die alljährliche Atemschutzgeräteüberprüfung fand am 17. Dezember 1994 statt, bei den 12 Atemschutzflaschen wurde heuer die 6jährige Überprüfung durchgeführt.

Ende des Jahres 1994 wurde unsere nun schon 20 Jahre alte Fahne gereinigt, gesteift und restauriert.

Die FF Polling hat mit Stand vom 31.12.1994 90 aktive und 12 altgediente Mitglieder sowie 74 unterstützende Mitglieder. Bei 2 technischen Einsätzen waren 18 Mann 26 Stunden im Einsatz. Mit dem LFB - wurden 40 km im Einsatz und 767 km bei Funkproben, Übungen und dergleichen zurückgelegt. Der Stundenaufwand beträgt 88 Stunden für Übungen, 280 Stunden des KDT, 260 Stunden der Kommandomitglieder, 10 Stunden für Wartung und Pflege der Geräte, 100 Stunden für Lehrgänge von 5 Kameraden, 300 Stunden für eigene Veranstaltungen, Versammlungen, Funkproben und 300 Stunden für den Besuch von Veranstaltungen und Festen anderer Feuerwehren ergeben insgesamt 1.364 Stunden im abgelaufenen Jahr.

Der Schriftführer

Der Kommandant

Peter Hergaßner AW

Lindlbauer Josef HBI